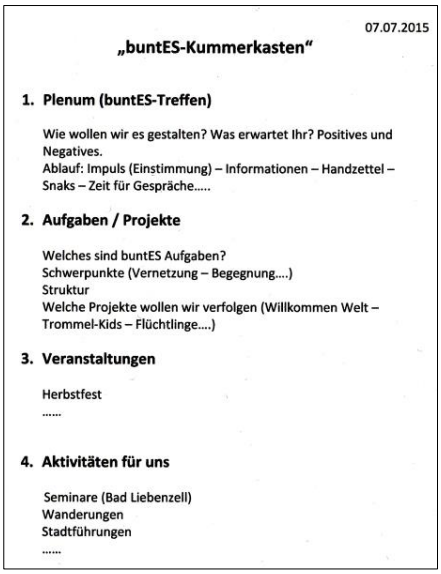
Das Protokollergebnis von
buntES-PLENUM vom 07. Juli 2015, 17:30-19:30 Uhr
Mehrgenerationen- und Bürgerhaus Pliensauvorstadt
Anwesende: 23 Personen (Neu: Anne van Kesteren)

1. Begrüßung: die Neuen und Gäste.

2. Frage nach Erneuerung/ Ausbesserung/ Änderungsvorschläge von buntES-Mitgliedern: Was wollen wir tun, damit uns buntES besser gefällt? Was brauchen wir (Kritik oder Lob)?



07.07.2015

„buntES-Kummerkasten"

1. Plenum (buntES-Treffen)

Wie wollen wir es gestalten? Was erwartet Ihr? Positives und Negatives.
Ablauf: Impuls (Einstimmung) – Informationen – Handzettel – Snaks – Zeit für Gespräche.....

2. Aufgaben / Projekte

Welches sind buntES Aufgaben?
Schwerpunkte (Vernetzung – Begegnung....)
Struktur
Welche Projekte wollen wir verfolgen (Willkommen Welt – Trommel-Kids – Flüchtlinge....)

3. Veranstaltungen

Herbstfest
.....

4. Aktivitäten für uns

Seminare (Bad Liebenzell)
Wanderungen
Stadtführungen
.....

Anregungen/Kritik von den Anwesenden:

- <u>Tischformat (ein Gruppentisch oder ein Runder-Tisch)</u>: Bei manchen wird ein Gruppentisch als Nachteil gesehen, weil man nicht mit jemandem, den man gut kennt, redet. Bei manchen ist jedoch zur Auflockerung der Atmosphäre. In der letzten Zeit kommen Flüchtlinge zum Treffen, die noch wenig Englisch sprechen. Ein Gruppentisch zu bilden ermöglicht man die Gespräche in Englisch für die Flüchtlinge zu übersetzen. Lösung: Das Tischformat wird bei unterschiedlichen Treffen geregelt, je nach was für Programm gerade läuft.
- <u>buntES Konzept und Ziele</u>: Die ursprünglichen Ideen vom buntES-Treffen sind u.a. ein Ort der Begegnung und des Erfahrungsaustausches, eigene Interesse von den Mitgliedern beim Treffen zu äußern und wahrgenommen zu werden. Wir sollen diese Ziele wiederbeleben. Daher sollen wir das Thema Flüchtlinge, das in der letzten Zeit scheinbar im Vordergrund steht, mit den ursprünglichen Ideen von buntES in Einklang bringen.
- <u>Präsenz der Vereine bzw. Initiativen, die unter buntES sind</u>: Beim buntES-Treffen zeigen noch zu wenig Vereine und Initiativen ihre Programme bzw. Aktivitäten. Sie sollten beim buntES-Treffen ihre Präsenz zeigen.
- <u>Startimpuls beim buntES-Treffen</u>: Abwechslung der Programme bei jedem Treffen, z.B. zwischen einem Spiel, einer Präsentation oder einem kurzen Vortrag oder einem anderen Programm. Das Programm wird zu TOPs des Treffens festgelegt. Vorschlag zu einer Präsentation/einem Vortrag: ein aktuelles Thema, das mit intergenerativen und/oder interkulturellen Aspekten (buntES Philosophie) verbindet.

3. Verschiedenes:

- Angebot von der adg (Interkulturelles Forum ES e.V.): Zusammenarbeit zu den gemeinsamen Aktivitäten, z.B. Ausflug, Stadtführung, usw.
- monatlicher Infozettel zum Verteilen bei jedem buntES-Treffen.
- Wer keine Mail erhält, soll der Geschäftsstelle Bescheid sagen.

Esslingen, 07. Juli 2015
Protokollantin: Adi